

Geht es wirklich nur um mich?

Gesunde Balance zwischen Egoismus und Altruismus

„Meine Zeit ist kostbar! Ich verbiete mir Termine, die mir nichts bringen. Es ist mein einmaliges Leben. Ich will die Zeit für mich verplanen. Wenn du mich brauchst, dann bitte zu den Zeitfenstern, die ich dir zur Verfügung stelle. Ich möchte darüber entscheiden. Kompromisse sollen andere eingehen. Mein Maßstab bin ich: Meine Zeit, mein Leben, meine To-Do-Liste, meine Bucket List, die ich erleben möchte.“

Du kannst ein Teil davon werden, wenn dein Zeitplan sich zufällig mit meinem kreuzt. Aber du musst wissen, ich habe aufgehört, mich mit Menschen zu treffen, die mich nur aussaugen. Dein Angebot muss für mich wertvoll sein.

Deine Einladung nehme ich gerne an, aber du verstehst, ich komme später und gehe früher, weil

Angelika
Ott



ich ja vorher und nachher Zeit für mich brauche. Das nächste Event ruft. Du bist natürlich damit einverstanden, dass ich unser Treffen poste? Das ist wichtig. Das ist mein Beweis dafür, dass ich meine Zeit beeindruckend genutzt habe.

Urlaub? Ja klar, ist schon fix geplant. Besser ohne dich, denn ich brauche meinen Tagesrhythmus, will meine Vorstellungen leben. Du kannst natürlich gerne meine Reise auf Facebook verfolgen. Glückliche? Natürlich bin ich glücklich – was ist das für eine Frage!“

Ist das der Rahmen, in dem wir heute unser Leben führen wollen? Große Wertbegriffe wie Mitmenschlichkeit, Solidarität verblassen lassen. Die nächste Generation bekommt diese Werte vielleicht noch als Vorschlag, als Angebot präsentiert. Jedoch ganz neutral und mit der Option: Ihr dürft euch für diese oder auch für etwas anderes, für rein „Egoistisches“ entscheiden. Es ist ja euer Leben. Und vielleicht kann sich die nächste Generation tatsächlich noch frei entscheiden, weil dieses auf sich bezogene, von anderen unabhängige Leben in unserer reichen Gesellschaft noch möglich ist. Oder aber nicht mehr...

Lebens- und Sozialberatung unterstützt sehr wohl, den Selbstwert und auch einen gesunden Egoismus zu entwickeln, jedoch

immer in dem Bewusstsein, dass wir alle ein Teil im Ganzen sind. Daher gehört zur Selbstliebe ebenso die Achtung vor dem Zusammenleben mit anderen Menschen und auch unser Umfeld sollen wir für zukünftige Generationen im Blick behalten. Gemäß dem alten Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ – Denn in einer einander wertschätzenden Gesellschaft findet jedes Individuum seinen Platz und es eröffnen sich durch die Vielfalt und Gemeinsamkeit noch ganz andere Facetten von Glück.

Info

Angelika Ott
eingetragene Mediatorin
Mitglied der Berufsgruppe
Lebensberatung
T 05522/305-279
www.wkv.at/beratung